

Elektro- und Hybridtechnologien aus Frankreich

10.06.2010, 16:35 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *FIZIT - Französisches Informationszentrum für Industrie und Technik*



Zulieferer und Dienstleister für die Entwicklung und die Konstruktion von Motoren präsentieren auf der Engine Expo ihre Forschungsprojekte

Neben den im Norden und Osten Frankreichs angesiedelten Kompetenzzentren Mov'eo und „Véhicule du Futur“ nimmt auch das Kompetenzzentrum „Lyon Urban Truck and Bus“ an der Veranstaltung teil, das einzige Kompetenzzentrum Frankreichs, das sich mit dem öffentlichen Nah- und Fernverkehr für Personen und Waren befasst. Ebenso gehört das Automotive Cluster der Region Rhône-Alpes dazu. Das im Westen Frankreichs angesiedelte Kompetenzzentrum ID4Car begleitet insbesondere KMU, die im Segment Kleinserienfahrzeuge und Sonderfahrzeuge tätig sind. Drei Tage lang sollen im Rahmen von B2B-Treffen gemeinsame Projekte zwischen deutschen Forschungsinstituten und den französischen Mitgliedsfirmen gefördert werden.

Bislang wurden über das Kompetenzzentrum „Lyon Urban Truck and Bus“ www.lutb.fr 60 F&E-Projekte über einen Gesamtbetrag von 80 Millionen Euro realisiert. Diese waren Bestandteil der fünf Forschungsprogramme: Motorisierung und Antriebsstrang, Fahrzeugbau und Komfort, integrierte Sicherheits- und Transportsysteme, Modellierung und Mobilitätsmanagement. Folgende Unternehmen begleiten LUTB: Neelogy www.neelogy.com (Entwickler magnetischer Sensoren zur Verbesserung der Energieeffizienz von Elektromotoren), ETNA Industrie www.etna-industrie.fr (Hersteller von Hydraulik- und Pneumatikausstattungen und -bauteilen), Vibratec www.vibratec.fr (Beratungsgesellschaft und Gutachter für Vibration und Akustik), Electricfil Automotive www.electricfil.com (Entwicklung und Herstellung von Zündkabeln und Fahrzeugsensoren) und Martek Power www.martekpower.com (Entwickler von Systemen zur Umwandlung elektrischer Energie). Als Spediteur für internationale Transporte bietet Dimotrans Group www.dimotrans.com Serviceleistungen für den internationalen Straßen- und Seetransport und für die Logistik. Das Unternehmen begleitet industrielle Projekte für eine globale Logistik im Bereich E-Business. Die Gruppe HEF www.hef.fr ist spezialisiert auf Oberflächen-Engineering (Tribologie) und bietet Lösungen rund um Reibung und Verschleiß. HEF ist Teil eines Netzwerks aus über 50 Unternehmen in 23 Ländern.

Das Ende 2005 gegründete Kompetenzzentrum iD4CAR umfasst mehr als 100 Mitglieder, die meisten davon KMU, aber auch große Hersteller oder Zulieferer, Forschungslabore und Hochschuleinrichtungen. Seit März 2006 leistet es die Unterstützung, Abwicklung und Finanzierung von 25 Projekten mit einem Gesamtbudget von über 50 Millionen Euro.

Unabhängig von den Kompetenzzentren stellt das Unternehmen Laco www.perso.libertysurf.fr/laco hauptsächlich Nockenwellen und Nocken her, außerdem andere Rotationsteile wie Wellen, Achsen für Pumpen und Kolben. Die Lösungen decken alle Phasen des Produktlebenszyklus ab, vom Prototyp bis zur Produktion von Klein- oder mittleren Serien oder Chargen. Laco stellt Bauteile für die Automobilindustrie, für den Schiffs- Hoch- und Tiefbau, für LKW und Eisenbahnen her.

Ebenfalls vertreten ist die IHK Versailles CCIV www.versailles.cci.fr. Sie stellt das Netzwerk Mov'n Go vor. Im Rahmen des Automobilprogramms, das von der Region Ile-de-France unterstützt wird, bietet das Netzwerk einschlägigen KMU Unterstützung bei ihrer internationalen Ausrichtung.

Die Treffen stehen unter der Schirmherrschaft der Generaldirektion Wettbewerb, Industrie und Dienstleistungen (DGCIS) des Französischen Ministeriums für Wirtschaft, Industrie und Beschäftigung und der Exportförderungsgesellschaft Ubifrance. Sie werden koordiniert vom Kompetenzzentrum Véhicule du Futur („Fahrzeug der Zukunft“).

Bei Interesse an B2B-Treffen wenden Sie sich bitte an den unten stehenden Kontakt bei der Wirtschafts- und Handelsabteilung – Ubifrance.

Portrait

Ubifrance und die französischen Wirtschafts- und Handelsabteilungen:
Ubifrance und die französischen Wirtschafts- und Handelsabteilungen sind ein öffentliches Netzwerk, das französische Unternehmen unabhängig von ihrer Größe und Branche beim Export unterstützt. Dafür informieren sie Firmen über die wirtschaftlichen, rechtlichen und wettbewerbsrelevanten Rahmenbedingungen der verschiedenen Länder. Hinzu kommt die Beratung von Unternehmen bei der Entwicklung ihrer Exportstrategie. Zum Serviceangebot beider Institutionen gehört Marktforschung und Neukundenakquise, die Organisation von Beteiligungen auf Fachmessen im

Ausland, die Durchführung von bilateralen Unternehmertreffen, Veröffentlichungen in der internationalen Fachpresse sowie Traineeships. UbiFrance ist als Agentur zur internationalen Förderung französischer Unternehmen eine Einrichtung des öffentlichen Rechts. Mit ihrem industriellen und kommerziellen Schwerpunkt ist sie Teil des Außenhandelsministeriums. Ihre rund 1.200 Mitarbeiter sind französische und lokale Experten, die jedes Jahr rund 15.000 französische Unternehmen in 44 Ländern bei ihrer internationalen Entwicklung unterstützen.

News-ID: 437126 • Views: 1202 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/437126/Elektro-und-Hybridtechnologien-aus-Frankreich.html>